

Platz für „steuerstarke“ Bürger?

Kündigung für Mieter des „Westkarrés“ / Sozialforum ruft zu Protestkundgebung gegen Wohnungspolitik auf

Hanau (cs.) ■ Sieben Mieter von Wohnungen im „Westkarré“ an der Französischen Allee haben von der städtischen Baugesellschaft die Kündigung bekommen und müssen bis Ende November ausziehen. Bekanntlich soll das Karré im Zuge des Innenstadt-Umbaus abgerissen werden und einem Neubau weichen. Die Gebäude stehen bereits weitgehend leer. Insgesamt sind nach Darstellung des Mieterrats noch 38 Wohnungen belegt.

In einem offenen Brief zweifelt der Mieterrat eine von der Baugesellschaft angeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung an. Unter Berufung auf einen Sachverständigen bekräftigt der Rat, dass die Wohnungen sehr wohl saniert werden könnten. Die Baugesellschaft hatte erklärt, das sei aufgrund des maroden Zustandes nicht möglich. Nach Aussage des Sachverständigen sei eine angemessene energetische Sanierung der Fassade, die Sanierung der Bäder und

der Einbau einer Gasheizungsanlage für 350 Euro pro Quadratmeter machbar, so der Mieterrat.

Dies unterstreicht auch die Linke in einer Stellungnahme und kritisiert die Kündigung der Mieter des Westkarrés. Auch die Linke verweist auf die Darstellung des Sachverständigen, wohin die Baugesellschaft erklärt habe, die Gebäude seien nicht sanierungsfähig, da das 2200 Euro pro Quadratmeter kosten würde.

Linken-Fraktionschef Jo-

chen Dohn lobt die letzten verbliebenen Mieter, die seit Monaten Unterschriften gegen den Abriss und für eine Sanierung sammeln und trotz Kündigung weiter kämpfen wollen. „Wären mehr Hanauer bereit, solch ein Engagement zu zeigen und sich nicht verdrängen zu lassen, dann könnten die Pläne aus dem Wettbewerblichen Dialog nicht mit dieser Macht durchgedrückt werden“, so der Linke.

Das Hanauer Sozialforum hat derweil zu einer

Kundgebung gegen die Wohnungspolitik der Stadt aufgerufen.

In Hanau werde beispielhaft deutlich, wie unsozial der Konkurrenzkampf der Städte um „steuerstarke“ Bürger seit: Während etwa 1000 Menschen in Hanau eine Sozialwohnung suchen, lasse die Stadt hunderte von Wohnungen bewusst leer stehen. Die Wohnungen sollten entweder durch aufwändige Sanierungen für Mieter extrem verteuert oder abgerissen werden, um sie

durch teure Eigentumswohnungen zu ersetzen wie an der Französischen Allee. Diese Wohnungen seien für zahlungskräftige Neubürger vorgesehen, kritisiert das Sozialforum. Sozial Benachteiligte würden so aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld gerissen und in Randbezirke verdrängt.

Die Kundgebung des Hanauer Sozialforums findet am Donnerstag dieser Woche, 10. März, ab 16 Uhr am Schwanenbrunnen am Freiheitsplatz statt.